



PULVERBESCHICHTUNGEN FÜR FASSADEN

Qualitätsstufen für anspruchsvolle Oberflächen





DIE GRUNDLAGE

QUALITÄTSSTUFEN FÜR OBERFLÄCHENBESCHICHTUNGEN

PRODUKTQUALITÄT UND UNTERHALTSKOSTEN

Mit der Wahl der Qualitätsstufe bestimmen Sie mehr als nur Glanz- und Farbtonstabilität. Sie definieren auch den Widerstand gegenüber Feuchteinwirkung und UV-Strahlung, die Robustheit gegenüber Verkratzungen, den Reinigungsbedarf und mit letz-

terem die Reinigungsintervalle für Ihr Objekt. Investieren Sie in eine hochwertigste Oberflächenbeschichtung und stellen Sie damit sicher, dass Ihr Bauteil auch nach mehreren Jahren noch in vollem Glanz erscheint. Erfahren Sie mehr über die Details im persönlichen Gespräch mit unseren Architektur-Fachberater*innen. Kontaktieren Sie uns.

Gut zu wissen

Eine höherwertige Beschichtung ist wirtschaftlicher im Unterhalt: Die Oberfläche bleibt länger farb- und glanzbeständig, ist reinigungsfreundlicher und erhält damit den Wert der Fassade.

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN

Bewertet wurden zwei Fassadentypen mit jeweils 1.25 m Achsraster, 3.40 m Geschosshöhe und Fassadenkosten von CHF 900.-/m² als Basis (100 %) für den Kostenvergleich beschichtet innen und aussen mit einem wetterfesten Standard-Polyesterpulverlack, RAL 9006, IGP-DURA[®]one 56.

Fassadentyp 1: Pfosten-Riegelfassade mit einem Glasanteil von > 70%, Riegeltiefe 160 mm, Abdeckschalen 50 x 25 mm und flächiger Verblendung der Deckenstirn.

Fassadentyp 2: Bandfassade mit einem Glasanteil von etwa 40%, Brüstungsverkleidungen innen wie aussen, Tropfblechen sowie innenseitig beschichtetem Installationskanal.

Für die Berechnung der unterschiedlichen Pulverlackkosten (siehe Grafik, Seite 6) wurden jeweils nur die Kosten für die jeweiligen Qualitäten auf Blechen und Profilen im Aussenbereich berücksichtigt. Für beschichtete Flächen im Innenbereich wurde für alle Berechnungsbeispiele wetterfester Standardpulverlack der Güteklasse 1 gemäss Qualicoat (GSB Florida 1) angenommen.

Hinweis: Eine getrennte Lackierung der Halbschalen ist wie im Vergleichsbeispiel nur bei thermisch getrennten Profilen möglich. Die Reinigungskosten beziehen sich auf Durchschnittswerte für eine Fassaden-Unterhaltsreinigung. Generell sind die Kosten für Metallfassadenreinigungen mit höherem Glasanteil niedriger als für Flächen mit hohem Beschichtungsanteil. Die Reinigungskosten wurden ohne Gerüstbereitstellung gerechnet und können je nach Lohnniveau zu leicht unterschiedlichen Ergebnissen führen. Kostenangaben und Leistungsparameter sind farbton- und artikelabhängig und können variieren. Verbindliche Leistungsangaben finden Sie in den technischen Datenblättern.

SYSTEMKOSTEN

In der Qualitätsmatrix werden IGP Pulverlackprodukte beispielhaft betrachtet, die jeweils für deutlich unterscheidbare Leistungskategorien stehen. In der Regel werden die Differenzen zwischen den jeweiligen Materialkosten durch die Lohn-, Transport-, Verpackungs- und Gemeinkosten von Beschichtungsleistungen relativiert. Wie sich die jeweiligen Beschichtungskosten im Verhältnis zu einer wetterfesten Standardbeschichtung (Serie 56) auf die Endkosten beschichteter Metallfassaden pro Quadratmeter auswirken, wurden mit beiden, niedrigem und hohem Glasanteil berechnet.

Aufgezeigt werden die Aufschläge auf 100 % der Fassadenkosten mit einer Standardbeschichtung im unteren Teil der Tabelle. Eventuelle Mehrkosten für höhere Bewitterungs- und Widerstandsfähigkeit werden in der Qualitätsmatrix in Zusammenhang mit verlängerten Reinigungsintervallen und somit geringeren Unterhaltskosten betrachtet, welche die Aufpreise für hochwertige Fassadenlacke in wenigen Jahren kompensieren.

Das IGP Versprechen

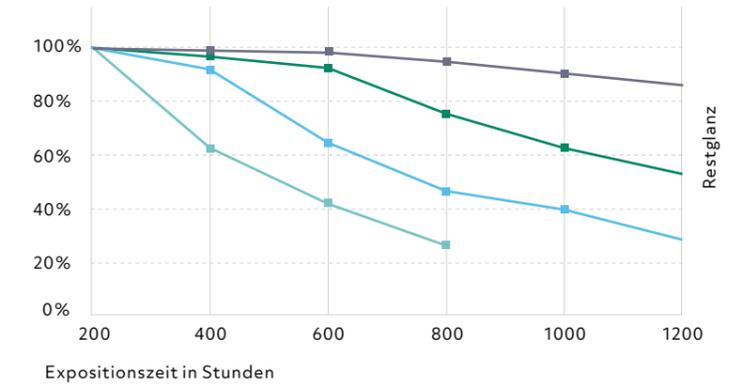
GEWÄHRLEISTUNGEN

Auf die geprüfte IGP Qualität geben wir Ihrem Beschichtungsbetrieb für Objekte und Fassaden auf Anfrage langjährige projektbezogene Garantien. Die Verlängerung der Produkthaftung ist abhängig von der gewählten Produktqualität, den vorgesehenen Reinigungsintervallen sowie dem Standort des Bauwerks.

QUALITÄTSTUFEN IM VERGLEICH

DIE QUALITÄTSMATRIX FÜR DIE ARCHITEKTUR

QUV-B Prüfung, DIN EN ISO 16474-3



IGP Produktserien	IGP-DURA ^{®one} 56	IGP-HWF ^{classic} 59	IGP-DURA ^{®xal} 42	IGP-HWF ^{superior} 57	IGP-DURA ^{®sky} 95
Anwendungsbereich	Standard Fassadenqualität Wetterfester Pulverlack	Standard-/Objektqualität Hochwetterfester Pulverlack	Objekt- und Designqualität Hochwetterfester Pulverlack	Gehobene Objektqualität Hochwetterfest-PLUS	Hyper-durable Objektqualität mit Anti-Graffiti Eignung
Performance	Prüfungen				
Chemische Beständigkeit	Mörtel-Beständigkeit gemäss GSB und Qualicoat Säuren, Laugen, Reinigungsmittellösung neutral	Geringe visuelle Veränderungen bei Metallclacken möglich Im Einzelfall zu prüfen	Geringe visuelle Veränderungen bei Metallclacken möglich Im Einzelfall zu prüfen	Geringe visuelle Veränderungen bei Metallclacken möglich Im Einzelfall zu prüfen	Geringe visuelle Veränderungen bei Metallclacken möglich Hervorragende Beständigkeit
Mindestanforderungen an Korrosionsbeständigkeit	Kondenswasser Konstantklimatest Essigsaurer-Salzsprühtest (ISO 9227-ASS)	1000 h, DIN EN ISO 6270-2 1000 h / GSB; 1000 h / QC Blasen ≤ 2 (S2) gem. ISO 4628-2	1000 h, DIN EN ISO 6270-2 1000 h / GSB; 1000 h / QC Blasen ≤ 2 (S2) gem. ISO 4628-2	1000 h, DIN EN ISO 6270-2 1000 h / GSB; 1000 h / QC Blasen ≤ 2 (S2) gem. ISO 4628-2	2000 h, DIN EN ISO 6270-2 1000 h / GSB; 2000 h / QC Blasen ≤ 2 (S2) gem. ISO 4628-2
Bewitterung	Florida-Bewitterung / Gütegemeinschaften Restglanzwert in % Farbtonstabilität in Abhängigkeit vom Farbton gemäss WOM, Kurzbewitterung (ISO 16474-2 Method A) UV-B-(313 nm) Kurzbewitterung	1 Jahr Exposition / GSB & QC 1 J: ≥ 50% GSB Florida 1, AL 631-4, 22, Sect. 2; Pkt. 2.4 Qualicoat Specifications 22; Appendix A12 Restglanz n. 1000 h ≥ 50% Restglanz n. 300 h ≥ 50%	3 Jahre Exposition / GSB & QC 1 J: ≥ 75%, 2 J: ≥ 60%, 3 J: ≥ 50% GSB Florida 3, AL 631-4, 22, Sect. 2; Pkt. 2.4 Qualicoat Specifications 22; Appendix A12 Restglanz n. 1000 h ≥ 90% Restglanz n. 600 h ≥ 50%	3 Jahre Exposition / GSB & QC 1 J: ≥ 75%, 2 J: ≥ 60%, 3 J: ≥ 50% Qualicoat Specifications 22; Appendix A12 Restglanz n. 1000 h ≥ 90% Restglanz n. 600 h ≥ 50%	5 Jahre Exposition / GSB 5 J: ≥ 50%, 840/1400 MJ/m ² : ≥ 50% GSB Florida 5, AL 631-4, 22, Sect. 2; Pkt. 2.4 Qualicoat Specifications 22; Appendix A12 Restglanz n. 1500 h ≥ 90% Restglanz n. 1000 h ≥ 50%
Gütegemeinschaften	GSB / Qualicoat / Qualisteelcoat / AAMA (Prüfberichte)	GSB Florida 1 / Qualicoat Klasse 1 / Qualisteelcoat SD2, HD2	GSB Florida 3 / Qualicoat Klasse 2 / AAMA 2604 Prüfbericht	Qualicoat Klasse 2 / AAMA 2604 Prüfbericht	GSB Florida 5 / Qualicoat Klasse 2 / AAMA 2604 Prüfbericht
Einsatzbereiche mit steigender Korrosivität	Gewährleistungsoptionen je nach Beschichtungsaufbau und Standort				
Mögliche Gewährleistungsvereinbarungen in Abhängigkeit von:	Ländliche Gebiete, geringe Verschmutzung, trocken Stadt- und Industrieklima mit mässiger Verschmutzung Stadt- und Industrieklima mit erhöhter Verschmutzung Industriebereich, hohe Feuchte und / oder aggressive Belastung, Küstennähe	GLV max. 10 Jahre, 1-Schicht-Aufbau GLV max. 5 Jahre, 1-Schicht-Aufbau GLV max. 5 Jahre 2-Schicht-Aufbau mit IGP-KORROPRIMER 18 oder 60 GLV max. 5 Jahre, Voranodisation für Alu. empfohlen, 2-Schicht-Aufbau auf Stahl mit IGP-KORROPRIMER 10 oder 60	GLV max. 15 Jahre, 1-Schicht-Aufbau GLV max. 12 Jahre, 1-Schicht-Aufbau GLV max. 10 Jahre 2-Schicht-Aufbau mit IGP-KORROPRIMER 10 oder 60 GLV max. 10 Jahre, Voranodisation für Alu. empfohlen, 2-Schicht-Aufbau auf Stahl mit IGP-KORROPRIMER 10 oder 60	GLV max. 15 Jahre, 1-Schicht-Aufbau GLV max. 12 Jahre, 1-Schicht-Aufbau GLV max. 10 Jahre 2-Schicht-Aufbau mit IGP-KORROPRIMER 10 oder 60 GLV max. 10 Jahre, Voranodisation für Alu. empfohlen, 2-Schicht-Aufbau auf Stahl mit IGP-KORROPRIMER 10 oder 60	GLV max. 20 Jahre, 1-Schicht-Aufbau GLV max. 17 Jahre, 1-Schicht-Aufbau GLV max. 15 Jahre 2-Schicht-Aufbau mit IGP-KORROPRIMER 60 GLV max. 15 Jahre, Voranodisation für Alu. empfohlen, 2-Schicht-Aufbau auf Stahl mit IGP-KORROPRIMER 60
Beschichtungs- und Unterhaltskosten (Einschicht-Aufbau)	Glasanteile ca. 40% bzw. > 75% Einfluss auf Fassadenkosten (100% = Standard) Amortisationszeit Reinigungsfähigkeit Reinigungsintervalle Beispiel: Stadt, mässige Verschmutzung	40% 75% 100% 100% - - Gut Alle 18 Monate Unterhaltsreinigung. Alle 7 Jahre eingehende Grundreinigung	40% 75% 100.6% 100.2% 30 Monate 30 Monate Sehr gut Alle 24 Monate Unterhaltsreinigung. Alle 8 Jahre eingehende Grundreinigung	40% 75% 101.4% 101.0% 60 Monate 60 Monate Sehr gut Alle 24 Monate Unterhaltsreinigung. Alle 8 Jahre eingehende Grundreinigung	40% 75% 102.6% 102.2% 72 Monate 72 Monate Hervorragend Alle 30 Monate Unterhaltsreinigung. Alle 10 Jahre eingehende Grundreinigung

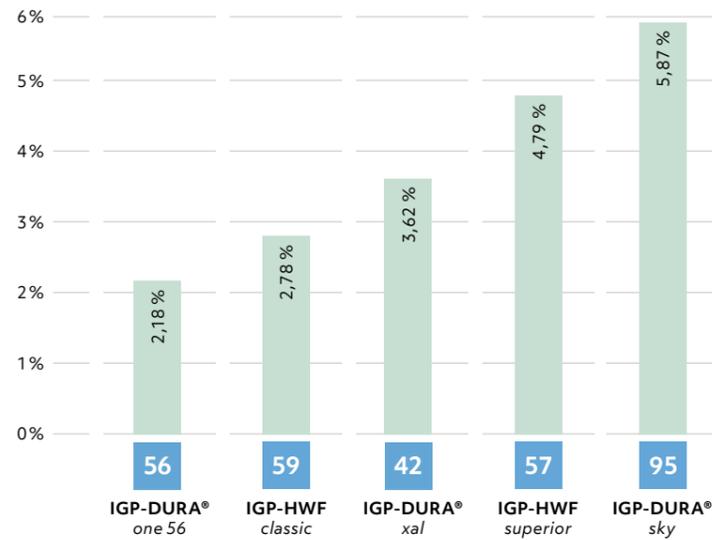
EINFLUSS DER QUALITÄTSSTUFEN AUF

FASSADEN- UND REINIGUNGSKOSTEN

DER EINFLUSS VON PULVERLACKKOSTEN

Bei der Betrachtung der gesamten Fassadenkosten spielen unterschiedliche Materialkosten von Pulverlacken eine untergeordnete Rolle. Denn der Anteil einer Beschichtung liegt meist im unteren einstelligen Prozentbereich. Dennoch haben bewitterungsstabile Beschichtungssysteme einen der grössten Einflüsse auf den nachhaltigen ästhetischen Ausdruck und den Wertehalt eines Gebäudes.

ANTEIL DER BESCHICHTUNG AN DEN FASSADENKOSTEN*

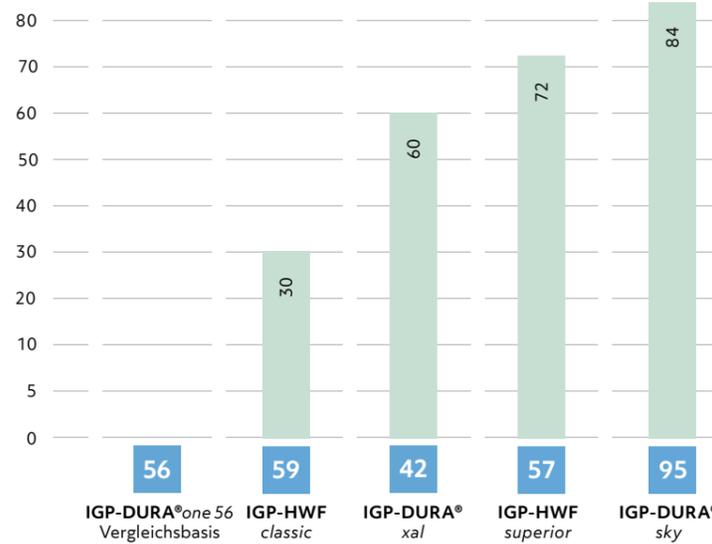


*Beispiel: Pulverbeschichtete Bandfassade, 36 % Glasanteil, Innenschale Standardbeschichtung gleichbleibend

REINIGUNGSINTERVALLE

Abgas- und Industrieemissionen in Verbindung mit UV-Einstrahlung belasten die Fassadenbeschichtungen und führen zu sichtbaren Veränderungen der Dekor- und Schutzschicht. Durch regelmässige Reinigung und Konservierung können Farbhaltung, Effektbrillanz, Glanzgrad und Schutzfunktion der Beschichtung gestärkt und langfristig erhalten werden. Wir empfehlen Architekten und Planern deshalb, ihre Auftraggeber auf die werterhaltenden Reinigungsempfehlungen der Gütegemeinschaften hinzuweisen (z.B. <https://www.grm-online.de/> oder www.szff.ch).

AMORTISATIONSZEIT IN MONATEN*



* durch verlängerte Reinigungsintervalle





IGP Pulvertechnik AG
Ringstrasse 30
CH-9500 Wil
Telefon +41 71 9298111
info@igp-powder.com
igp-powder.com

Ein Unternehmen der DOLD GROUP